Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 10 Donnerstag den 22. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Nachdem die Theilung der gemeinschaftlichen Berechtigung zur hohen Jagd auf der Haar in den Grenzen: „von der Schaafhauser und Schedaer Privatjagd dem Karrenwege nach, bis auf Ewert im Kampe, dann bei Gerlingsen vorbei, neben Sieveringen her, bis auf den Keesweg, diesem Wege, resp. der Grenze der Soester Börde nach, bis nach Wildebauer, von hier auf den Berkenhof, und weiter über Blomenhof an die Blomen-Brücke, von da den Möhnefluß herunter bis Neheim, dann die Ruhr herunter bis zur Schedaer Privatjagdgrenze, und von da an dieser Grenze und der der Privatjagd des Gutes Schaafhausen herauf, bis zum Anfangspunkte" — eingeleitet worden ist, so werden nach §. 6. des Gesetzes vom 7. März 1843 alle diejenigen, welche dabei ein Interesse haben, bei Vermeidung der Präclusion hiermit aufgefordert, in dem im Hotel Overweg zu Soest auf den

14. März curr. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine persönlich zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben und nachzuweisen.

Werl den 3. Januar 1846.

Königliche Jagd-Theilungs-Commission des Kreises Soest.

Brenken. Vorster. Schulze-Steinen.

Steckbrief.

2) In der Nacht vom 17. auf den 18. dieses Monats sind die wegen Diebstahls hierselbst inhaftirt gewesenen Weber Gerhard Heinrich Behring aus Ochtrup und Knecht

Johann Heinrich Bröcker aus Alten-Melle im Hannöverschen aus dem hiesigen Criminal-Gefängnisse gewaltsamer Weise entwichen. Indem wir dieses zur öffentlichen Anzeige bringen, und das Signalement der Verbrecher hierunten mittheilen, ersuchen wir sämmtliche Polizei-Behörden, auf dieselben zu vigiliren und sie im Betretungsfalle an uns abliefern zu lassen.

Steinfurt den 18. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Fatken.

Signalement des Gerhard Henrich Vehring.

Stand, Weber; Geburtsort, Schüttorf; Wohnort, Ochtrup; Religion, katholisch; Alter, 23 Jahre; Größe, 5 Fuß 5 1/2 Zoll; Haare, blond; Stirn, bedeckt; Augenbraunen, blond; Augen, grau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Zähne, gesund; Bart im Entstehen; Kinn, rund; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, schlank. — Besondere Kennzeichen, keine.

Bekleidung: Eine blaue Tuchkappe mit Schirm, als Halstuch ein roth und weißbunter Shwal, eine aschgraue Tuchweste mit gelben Knöpfen, eine braune Tuchhose, ein grüner tuchener Ueberrock, baumwollene Strümpfe und Holzschuhe.

Signalement des Johann Henrich Bröcker.

Stand, Knecht; Geburtsort, Alten-Melle im Hannöverschen; Religion, katholisch; Alter, 38 Jahr; Größe, 5 Fuß 3 Zoll; Haare, blond; Stirn, frei; Augen, braun; Augenbraunen, blond; Nase, groß; Mund, ordinair; Kinn, breit; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, gesetzt.

Besondere Kennzeichen: Eine Narbe auf dem linken Zeigefinger.

Bekleidung: Grüne Kappe, blauer Kittel, schwarzer Frack von Tuch, Schuhe.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

3) Theodor Hermann Lohmann, aus Westkirchen gebürtig, hat vor etwa 27 Jahren seine Heimath verlassen, sich zufolge eines am 21. November 1834 in seinem Geburtsorte eingegangenen Briefes nach St. Louis in Nordamerika in die Gesellschaft Jesu begeben, seitdem aber nichts mehr von sich hören lassen.

An ihn, so wie an die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer, ergeht hierdurch die öffentliche Vorladung, sich innerhalb neun Monate spätestens in dem an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Lampe auf den 4. März 1846 Morgens 11 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Warendorf den 18. April 1845.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lampe. Reder.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

4) Nachstehende Realitäten des Commissionairs Heinrich Kühne zu Ahlen, nämlich: 1) das daselbst an der Oststraße sub Nro. 278 cat. belegene Wohnhaus nebst Schoppen, Hofraum und Garten, Flur V. Nro. 295, 16 Ruthen 20 Fuß, und Flur V. Nro. 297 und 298, 16 Ruthen 66 Fuß groß, abgeschätzt zu 1200 Thaler; — 2) der Acker in der Feldmark Ahlen auf dem Schott mit der Laache, Flur II. Nro. 440, 442 und 443, 4 Morgen 9 Ruthen 85 Fuß groß, nach Abzug der Lasten abgeschätzt zu 204 Thlr. 5 Sgr.; — 3) das Gartenland daselbst auf den Liebenfrauen, Flur I. No. 266, 4 Ruthen 63 Fuß groß, abgeschätzt zu 10 Thaler; — 4) das Gartenland daselbst Flur I. Nro. 245, 7 Ruthen 58 Fuß groß, abgeschätzt zu 15 Thlr.; — 5) das Gartenland daselbst Flur I. Nro. 267, 16 Ruthen 50 Fuß groß, nach Abzug der Lasten abgeschätzt zu 41 Thlr. 28 Sgr. 4 dt.; — 6) der Garten daselbst vor dem Ostthore, Flur II. Nro. 136, 97 Ruthen 70 Fuß groß, abgeschätzt zu 225 Thaler; — 7) das Gartenland daselbst vor dem Nordthore, Flur I. Nro. 243, 23 Ruthen 10 Fuß groß, abgeschätzt zu 45 Thaler; — 8) der Acker daselbst am grünen Wege, Flur II. Nro. 563, 1 Morgen 81 Ruthen 80 Fuß, nach Abzug der Lasten abgeschätzt zu 52 Thlr. 6 Sgr. 8 dt; — zufolge der nebst Hypothekenschein, Uebersichten der Anmeldungen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 2. März 1846 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

Bekanntmachung.

5) Die mit dem 10. August d. J. pachtlos werdenden hiesigen städtischen Mühlen, bestehend aus 2 Mahlmühlen, jede mit 3 Gängen, und aus einer Oel- und Bockemühle, sollen am Donnerstag den 26. Februar curr. Vormittags 10 Uhr auf unserm Geschäfts-Büreau anderweit auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Cautionsfähige Pachtlustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen vorher täglich bei uns eingesehen werden können.

Wiedenbrück den 14. Januar 1846. Der Magistrat:

Helweg. Verhoff. Schwenger. Tecklenburg.

Bekanntmachung.

6) Am Mittwoch den 11. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfänglich, soll in der Wohnung des Schenkwirths Unger zu Senden das in der Bauerschaft Schölling, Kirchspiels Senden, sub Nro. cat. 13 gelegene Colonat Reher zuerst parzellenweise und dann im Ganzen meistbietend verkauft werden.

Zu demselben gehören außer den Gebäuden, einem Wohnhause und Speicher, beide in gutem baulichen Zustande, an Ackerland 31 Morgen 159 Ruthen 31 Fuß, Wiesen und Weiden 16 Morgen 97 Ruth. 28 Fuß, Waldung 20 Morg. 104 Ruth 51 Fuß, Heide 5 Morgen 65 Ruthen 90 Fuß, im Ganzen einschließlich der Gebäude-Flächen 75 Morgen 87 Ruthen 82 Fuß mit einem Reinertrage von 106 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., und zeichnen sich die Grundstücke durch eine vortheilhafte Lage aus.

Hypothekenschein, Kataster-Auszug und Verkaufs-Bedingungen liegen bei mir und dem Herrn Commissionair Casser in Senden zur Einsicht offen.

Dülmen den 12. Januar 1846. Weddige,
Justiz-Commissair und Notar.

Holz-Verkauf.

7) Am Donnerstag den 29. Januar, des Morgens 9 Uhr anfänglich, sollen auf Bennings-Colonat, Kirchspiels Rorel, Bauerschaft Schonebeck,

50 Klafter Hartbuchen,
25 — Eichen,
3500 Wellen, mehrere Haufen Eschen-Bohlen, Späne u. 2 Buchen, zu Nutzholz,

meistbietend verkauft werden.

Rorel den 21. Januar 1846. Schrey, Commissionair.

Holz-Verkauf.

8) Am Dienstag den 3. Februar, des Morgens 9 Uhr anfänglich, sollen auf dem nahe an der Coesfelder Straße im Kirchspiel Havirbeck belegenen Scharlaus-Colonat 70 Stück Eichen, zu Schiffbau- und Nutzholz und mehrere zur Eisenbahn ganz vorzüglich geeignet, meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich dann beim Wirth Springeneer, Kirchsp. Rorel, einfinden.

Rorel den 21. Januar 1846. Schrey, Commissionair.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) C. Hackh aus Triest, Schepeler aus Bremen, Lindig aus Chemnitz, Elbers jun. aus Hagen, Rosenthal aus Düsseldorf, Reinold aus Leipzig, A. Vickensen aus Rotterdam, Rittlinger aus Basel, Mergentheimer aus Fürth, Frenkel aus Frankfurt a/M., Marwede aus Bremen, Schmitz aus Bremen, Müller aus Worms, Zwicker aus Bremen, Kaufl. Jumoiron, Negociant aus Paris.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Cosmack, Amtsrath aus Beckum. J. J. Schlender, Kaufmann aus Mainz.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Biederlack aus Greven, Scholten aus Uerdingen, Fried. Lutz aus Barmen, Rottmann aus Steinfurt, Lambertz a. Gladbach, Everling aus Elberfeld, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) v. Schücking, Privatier aus Sassenberg. Hantelmann aus Ibbenbüren, Meyermann aus Bochold, Moersberger aus Rudolstadt, Kaufleute. Hesselmeyer, Schönfärber aus Osnabrück.

F. Renne: (Ludger-Straße.) Steenberg, Pastor aus Greven. Weyning aus Borghorst, Detering aus Burgsteinfurt, Horn aus Ohrdruff, Heringloh nebst Sohn aus Enniger, Kaufleute. Zumgahr, Schulze aus Vorhelm.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Alfermann, Pfarrer aus Mehr. Schneider, Kaufmann aus Rheydt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 19. Donnerstag den 22. Januar 1846.

Vermischte Nachrichten.

9) Behufs Regulirung der Nachlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Feder zu Dolberg werden sowohl diejenigen, welche an dessen Nachlassenschaft Forderungen zu stellen, sowie die, welche noch Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, sich binnen Kurzem an den Unterzeichneten in frankirten Briefen zu melden. — Diejenigen, welche Bücher oder dergleichen Gegenstände des Verstorbenen in Händen haben, werden ersucht, diese gleichfalls baldigst einzuliefern.

Dolberg den 18. Januar 1846. Anders, Vice-Curatus.

10) Ein an der Cappelstraße in Lippstadt belegenes Haus will der jetzige Besitzer verziehenshalber verkaufen.

Das Gebäude hat zwei große gewölbte Keller, im ersten Stock: 5 geräumige Stuben, Vorhaus und Küche; im zweiten Stock: 7 geräumige Stuben; im dritten Stock: 5 Stuben, 2 Bodenkammern nnd einen geräumigen Boden. Sämmtliche Stuben sind tapezirt.

Das Gebäude hat ferner einen großen Hofraum und Garten, ein Nebengebäude mit Stallung für 12 Pferde und Boden, ein Hintergebäude mit Stallung fürs Vieh und ein Waschhaus.

In dem Gebäude ist seit mehreren Jahren eine Gast- und Schenkwirthschaft betrieben, eignet sich aber zu jedem Gewerbe, besonders zu einem Speditions- oder Fabrik-Geschäft, nicht allein wegen der günstigen Lage nahe bei der Lippe und nicht weit von der erwählten Stelle zum Bahnhofe, sondern wegen der Nebengebäude, welche sich zu Lagerhäusern eignen. Termin zum Verkauf dieser Besitzung ist auf Sonnabend den 7. Februar c. Abends 5 Uhr im Hause des Herrn Mollenkott daselbst bestimmt, woselbst jetzt auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen, und wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein großer Theil des Kaufschillings stehen bleiben kann.

Wald- und Wiesen-Saamen.

11) Wir erwarten von einem Freunde in der Nähe Darmstadts, welcher das Einsammeln und Reinigen des Saamens selbst besorgen läßt, belangreiche Zusendungen von Wald- und Wiesen-Saamen, und sind im Stande, bei durchaus reiner, letztjähriger ächter Qualität billige Preisnotirungen machen zu können.

Auf gef. Anfragen geben wir gerne nähere Auskunft.

Cöln im Januar 1846. Reichard et Scheu.

12) Kiefern, zu Blumen-, Viezebohnen-, Baum- und Hopfen-Stangen, auch zum

Durchbinden der Garten-Hecken vorzüglich geeignet, sind auf Bestellung billig zu haben bei F. Dahl, Neubrücken-Straße Nro. 197, und werden die geehrten Abnehmer gebeten, gütigst recht bald den Bedarf anzuzeigen.

13) Eine junge Wittwe, evangelischer Confession, wünscht, sich bei einer honetten Familie nützlich zu beschäftigen, wobei bemerkt wird, daß dieselbe auf Salair verzichtet und nur bloß auf freundschaftliche familiäre Behandlung Anspruch macht. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs.

14) Putz-Rohr und Fischbein in vorzüglicher Qualität bei
Louis Herz in Warendorf.

15) Frischer Astrachan-Caviar, fetter geräuch. Lachs und frische Colchester-Austern empfiehlt Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

16) Brat-Bückinge, gew. Laberdan, holl. Vollen- und Ilen-Heringe in 1/1, 1/4 und 1/8 Tonnen, große Sardellen und Neunaugen, Schweizer-, Edamer und Tafel-Käse billig bei J. Th. Winckelsett.

17) Frische Colchester-Austern, ger. Rheinlachs und Teltower Rübchen bei
Steilberg unterm Bogen.

18) Eine Wohnung von 5 Zimmern ist gegen den 1. Mai zu vermiethen bei
H. Farwick jun. am Neuenplatz.

Heirathes-Anzeige.

19) Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen ergebenst an
Münster den 20. Januar 1845. Louis Boner.
Marie Boner, geb. Paschen.

Marktpreise zu Münster,
im Januar 1846
vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
21.	3	12	6	2	15	—	1	20	—	2	—	—	1	2	6	1	5	—